

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigezaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[19688.] Delsnitz i/B., den 15. Mai 1875.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich vom heutigen Tage an eine Filiale meines Geschäfts zur Saison in Bad Elster errichtet habe.

Die Leitung derselben habe ich Herrn Gottwalt Schiller aus Eichigt, der seine buchhändlerischen Kenntnisse und Erfahrungen in den geschäftlichen Handlungen von A. Hohmann in Plauen, Jul. Gaebel in Graudenz und Wilh. Wiedemann in Saalfeld i/Thür., in letzterer als Geschäftsführer, sammelte, übertragen und ihm zu diesem Zwecke Procura ertheilt.

Indem ich Sie bitte, von seiner Unterschrift Notiz nehmen zu wollen, zeichne

mit Hochachtung  
Aue'sche Buchhandlung  
(C. F. Merz).

Herr G. Schiller wird zeichnen:  
pr. pa. Aue'sche Buchhandlung  
(C. F. Merz) G. Schiller.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.

[19689.] Stolp, den 1. April 1875.  
P. P.

Dem geehrten Verlagsbuchhandel mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage das Sortimentsgeschäft meines verstorbenen Mannes, des Buchhändlers H. Eschenhagen, Herrn E. Rahn aus Anclam käuflich überlassen habe.

Während ich zur Oster-Messe sämtliche Conti aus alter Rechnung rein regulirt habe, werde ich die Passiva dieses Jahres bis zum 1. April binnen kurzer Zeit berichtigen; vom 1. April d. J. gehen Activa und Passiva des Geschäfts auf Rechnung des Herrn Rahn, welcher auch die zur Ostermesse 1875 gestellten Disponenda übernimmt.

Im Besitze ausreichender Mittel und mehrjähriger geschäftlicher Erfahrungen wird Herr Rahn der alten Firma das Vertrauen zu bewahren wissen.

Indem ich mich zu jeder genaueren Auskunft über die Vermögensverhältnisse des Herrn Rahn bereit erkläre, hoffe ich, dass die Herren Verleger den Fleiß und das Streben desselben durch entgegenkommendes Vertrauen unterstützen werden.

Meinen verbindlichsten Dank für das der Firma in so reichem Masse erwiesene Vertrauen aussprechend, zeichne

hochachtungsvoll  
Clara Eschenhagen,  
geb. Schönemann.

Stolp, den 1. April 1875.

P. P.

Im Anschluss an die vorstehende Mittheilung der Frau Clara Eschenhagen erlaube ich mir hierdurch zur Kenntniss zu bringen, dass ich die auf dem hiesigen Handels-Gericht eingetragene Firma

**H. Eschenhagen**

ohne Activa und Passiva vom heutigen Tage

an käuflich übernommen habe und in streng solider wie unveränderter Weise fortführen werde.

Im Besitze genügender Mittel glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen in den geachteten Handlungen der Herren W. Dietze, Anclam; Th. Anhuth, Danzig; W. J. Peiser (Sort.), B. Brigl, L. Rauh, C. Beelitz, Berlin erworben zu haben und hoffe ich, dass Sie das meinem Vorgänger in so ausgedehntem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen und wie bisher der Firma offenes Conto erhalten werden. Mein Bestreben wird es sein, unsere Geschäfts-Verbindung durch angestrenzte Thätigkeit zu einer immer lohnenderen, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu einer angenehmen zu gestalten.

Meine Commissionen haben:

für Leipzig: Herr H. Kirchner,  
für Berlin: die Amelang'sche Sortimentsbuchhandlung (Benecke & Schlenther)

auch ferner zu übernehmen die Güte gehabt. Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle ich mich angelegentlich und zeichne

mit aller Hochachtung

ergebenst

**E. Rahn,**

in Firma: H. Eschenhagen.

[19690.] Leipzig, den 30. April 1875.

Wir beehren uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unterm heutigen Tage unsern beiden Herren Mitarbeitern,

den Herren

**Carl Fiedler und Rudolf Winkler**

Collectiv procura ertheilt haben und ersuchen Sie, von den nachstehenden Unterschriften geneigte Kenntniss zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Daheim-Expedition  
(Velhagen & Klasing).

Herr Carl Fiedler wird zeichnen:

ppa. Daheim-Expedition  
(Velhagen & Klasing)  
Fiedler. R. Winkler.

Herr Rudolf Winkler wird zeichnen:

ppa. Daheim-Expedition  
(Velhagen & Klasing)  
R. Winkler. Fiedler.

[19691.] Es hat sich mir als nothwendig herausgestellt, in Berlin eine regelmäßige Vertretung zu haben, und hatte Herr J. Münnich (F. Geelhaar's Buchhandlung) die Gefälligkeit, meine dortige Commission zu übernehmen.

Die geehrten Berliner Handlungen bitte daher, für mich bestimmte Beischlüsse stets Herrn J. Münnich übergeben zu wollen.

Aachen, im Mai 1875.

**M. Jacobi.**

## Verkaufsanträge.

[19692.] In einer preussischen Provinzialhauptstadt ist ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft mit einem bedeutenden

festen Lager von Büchern und Kunstblättern, Leihbibliothek, Journallesestempel und einigem Localverlag für 60,000 M. zu verkaufen durch  
**Julius Krauss** in Leipzig.

[19693.] Geschäftsverkauf. — Wegen Todesfall des Besitzers ist ein im besten Aufblühen begriffenes Sortiments- und Colportage-Geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen in einer gr. Residenzstadt Süddeutschlands sofort preiswürdig zu verkaufen.

Ernstlich gemeinte Anfragen beantwortet W. Langguth's Buchhandlung in Eßlingen.

[19694.] In einer größeren Provinzialhauptstadt Norddeutschlands ist ein seit vielen Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Sortimentsgeschäft besonderer Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen.

Anfragen werden unter R. S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Kaufgesuche.

[19695.] Ein zahlungsfähiger Buchh. sucht in Württemb., in einer Gegend gem. Confess., ein auf ganz solider Basis beruhendes, wohlaccreditirtes Sortim. (Nebenbranchen nicht ausgeschlossen) käuflich zu erwerben. Strengste Discretion Bedingung. Gef. Offerten unter Ch. F. K. an die Exped. d. Bl.

[19696.] Ein junger Buchhändler mit einem nicht unbedeutenden disponiblen Capital sucht eine Buchhandlung — wenn möglich Verlag, jedoch nicht Bedingung — zu kaufen, resp. in ein schon bestehendes Geschäft als Theilhaber einzutreten.

Gef. Offerten unter P. Q. 11. an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

Zum 18. Juni!

[19697.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Vom Rhein zum Rhin!**

**Musikalisch-declamatorische  
Gedenkfeier**

der

**Schlacht bei Fehrbellin**

vom 18. Juni 1675.

Der preussischen Schuljugend  
dargeboten

von

**Franz Anauth,**

Rector zu Mühlhausen in Thüringen.

Preis 20 Pf., Partiepreis für 25 Exemplare  
4 M.

Ich bitte, zu verlangen. Auslieferung in  
Leipzig (auch à condition)!

Braunschweig, Mai 1875.

**Garald Bruhn.**